

Energieeffizienz in Kommunen – Gesetzliche Herausforderungen und Möglichkeiten



**NRW.ENERGY
4CLIMATE**

Landesgesellschaft
für Energie und Klimaschutz

Maria Pantiou

26. April 2024
Hamm

Herkunft des Energieeffizienzgesetzes (EnEFG)



Inhalte des Energieeffizienzgesetzes (EnEfG)

Einsparziele für **Öffentliche Stellen** (Gesamtendenergieverbrauch ≥ 1 GW/a):

- Jährliche Senkung des Endenergieverbrauchs um 2 % bis 2045
- Referenz der Endenergieverbrauch des jeweiligen Vorjahres
- Fehlende Einsparungen werden in den zwei jeweiligen Folgejahren zusätzlich erbracht
- Anrechnung von Mehreinsparung bis zu fünf Folgejahre möglich



§ 6 Abs. 1
EnEfG

Inhalte des Energieeffizienzgesetzes (EnEfG)

Errichtung von Energie- und Umweltmanagementsystemen bis zum Ablauf des 30. Juni 2026:

- Referenz letzte drei abgeschlossenen Kalenderjahre vor dem 17. November 2023
- Öffentliche Stellen mit einem durchschnittlichen Gesamtendenergieverbrauch **von ≥ 3 GW/a**
→ Einführung eines Energie- oder Umweltmanagementsystems
- Öffentliche Stellen mit einem durchschnittlichen Gesamtendenergieverbrauch **ab 1 GW/a bis > 3 GW/a**
→ Einführung eines vereinfachten Energiemanagementsystems



§ 6 Abs. 4
EnEfG

Inhalte des Energieeffizienzgesetzes (EnEfG)

Aufgaben der Bundesländer:

- Ermittlung und Übermittlung des Gesamtendenergieverbrauchs **öffentlicher Stellen und Kommunen**
- Übermittlungsfrist: 01. November eines jeden Jahren über das jeweilige Vorjahr



Aktuelle Herausforderung:

- Unklare Berichtsvorgaben der EU und des Bundes
- Berücksichtigung der Fördermittellandschaft

Empfehlung:

- Monitoring durch Energiemanagementsystem für unmittelbaren Einflussbereich der öffentlichen Stellen und Kommunen sinnvoll
- Kom.EMS-Portal als Angebot der teilnehmenden Bundesländer an Kommunen

Hemmnisse bei der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen

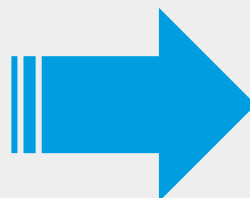
- kein Budget
- keine Zeit
- kein Know-how
- Maßnahmen im Bestand sind aufwändig und kleinteilig.
- Das Ergebnis der Maßnahmen ist ungewiss und unsichtbar.
- Es besteht nur wenig Verpflichtung.

Mögliche Lösung: Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems

Was ist ein (Energie)managementsystem?

Häufigsten Antworten:

- Energiecontrollingsoftware
- Abheftung Energiekostenabrechnungen
- Erfassung Energieverbräuche
- Fremdvergabe externe Dienstleister



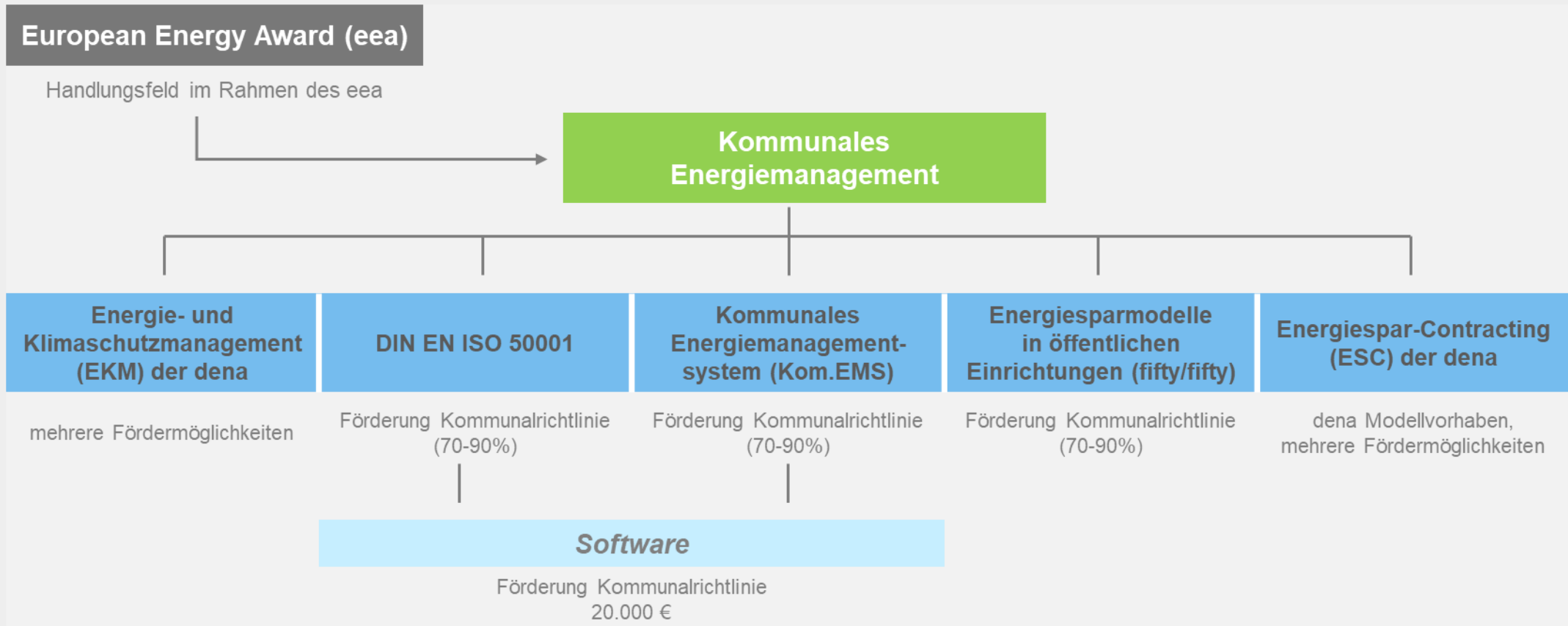
Diese Punkte sind **Teilprozesse** eines Energiemanagementsystems.

Ein Managementsystem ist die **Organisation** und der **Prozess zur Erfassung, Analyse und Bewertung** von bspw. Verbräuchen.

Kommunales Energiemanagementsystem

... bedeutet alle relevanten verwaltungsinternen Prozesse so zu gestalten, dass der Energieverbrauch kommunaler Einrichtungen dauerhaft minimiert wird.

Facetten des kommunalen Energiemanagements



Gemeinsame Ziele und Projektschritte

- Kostensenkung
- direkte, dauerhafte Entlastung des kommunalen Haushalts
- Vorbildfunktion der Verwaltung beim Klimaschutz durch Senkung von CO₂-Emissionen

Hierzu gehören:

- kontinuierliche **Verbrauchserfassung und –auswertung**
- kontinuierliche **Überwachung** des Anlagenbetriebs
- **Planung und Umsetzung** von Energiesparmaßnahmen
- Definition von **Zielen, Zuständigkeiten, Abläufen und Ressourcen**
- kontinuierliche **Erfolgskontrolle und Prozessoptimierung**

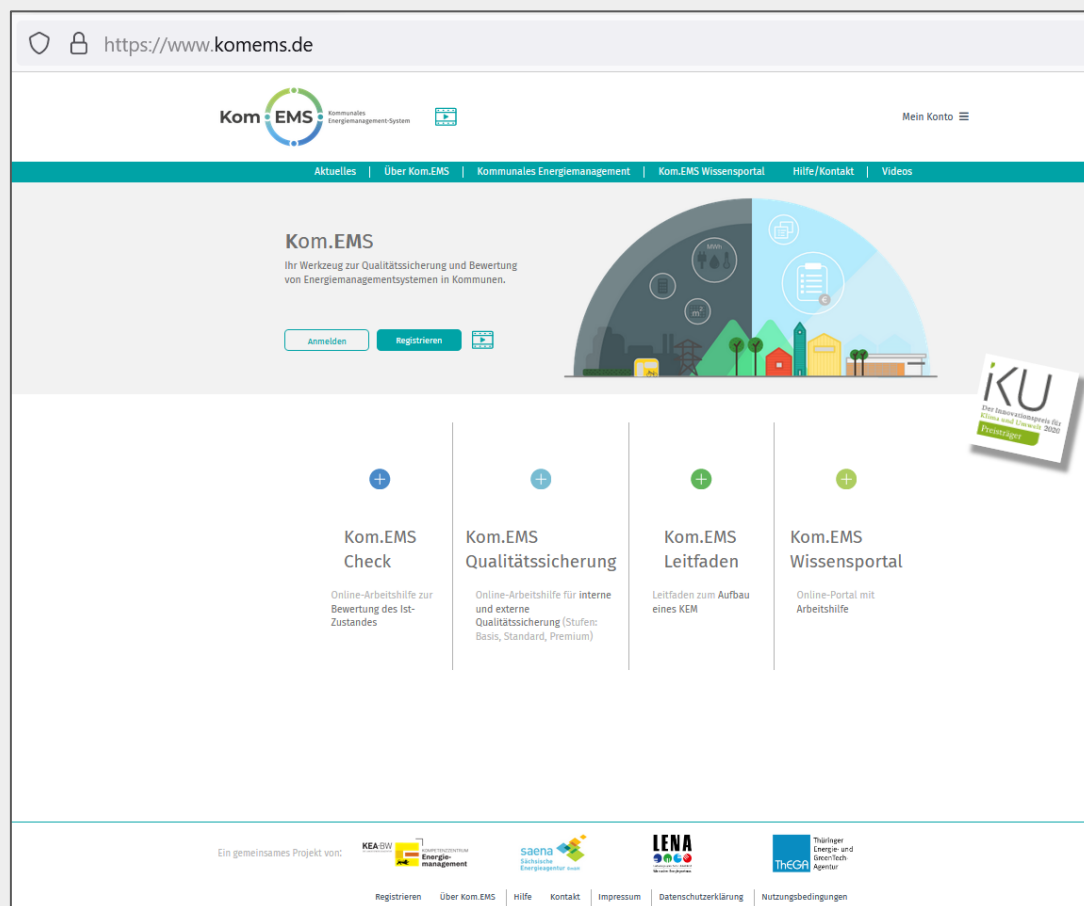
Das Kommunales Energiemanagementsystem (Kom.EMS)

- Werkzeug für den **systematischen Aufbau und die Verstetigung** des KEM*
- Bewertung, Optimierung und Verstetigung des KEM anhand von **transparenten Kriterien**
- Einbindung aller für das KEM **relevanten Verwaltungsebenen**
- **onlinebasiertes Werkzeug** → Evaluation der Energieeinsparererfolge möglich
- **Zertifizierung** und öffentlichkeitswirksame Auszeichnung



* KEM = Kommunales Energiemanagement

Die 4 Instrumente von Kom.EMS



The screenshot shows the homepage of the Kom.EMS website. At the top, there is a navigation bar with the Kom.EMS logo and a 'Mein Konto' menu. Below the navigation bar, there is a main header with the text 'Kom.EMS Ihr Werkzeug zur Qualitätssicherung und Bewertung von Energiemanagementsystemen in Kommunen.' and buttons for 'Anmelden' and 'Registrieren'. The main content area features four columns, each representing one of the four instruments: Kom.EMS Check, Kom.EMS Qualitätssicherung, Kom.EMS Leitfaden, and Kom.EMS Wissensportal. Each column has a plus sign icon and a brief description of the instrument. At the bottom, there is a footer with logos of partner organizations and a list of links including 'Registrieren', 'Über Kom.EMS', 'Hilfe', 'Kontakt', 'Impressum', 'Datenschutzerklärung', and 'Nutzungsbedingungen'.

Kom.EMS Check
erste Selbsteinschätzung und Bewertung der Ausgangssituation der Kommune

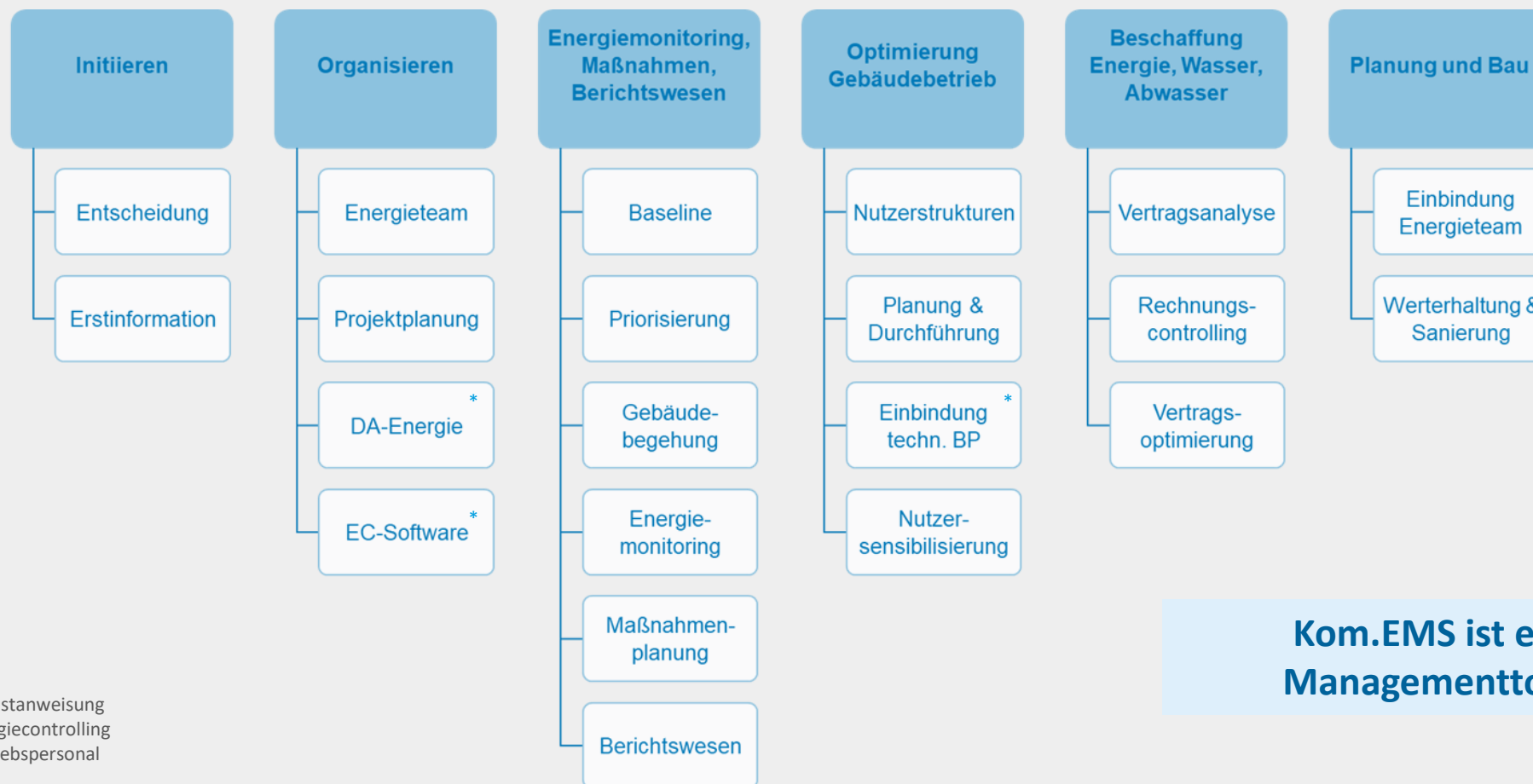
Kom.EMS Qualitätssicherung
Aufbau, interne & externe Qualitätsprüfung
→ 3 Qualitätsstufen (Basis, Standard, Premium)
→ Herz der Webapplikation

Kom.EMS Leitfaden
Leitfaden zum schrittweisen Aufbau & Verstetigung des Energiemanagements

Kom.EMS Wissensportal
umfangreiches Angebot an Arbeitshilfen

Struktur der Kom.EMS Qualitätssicherung

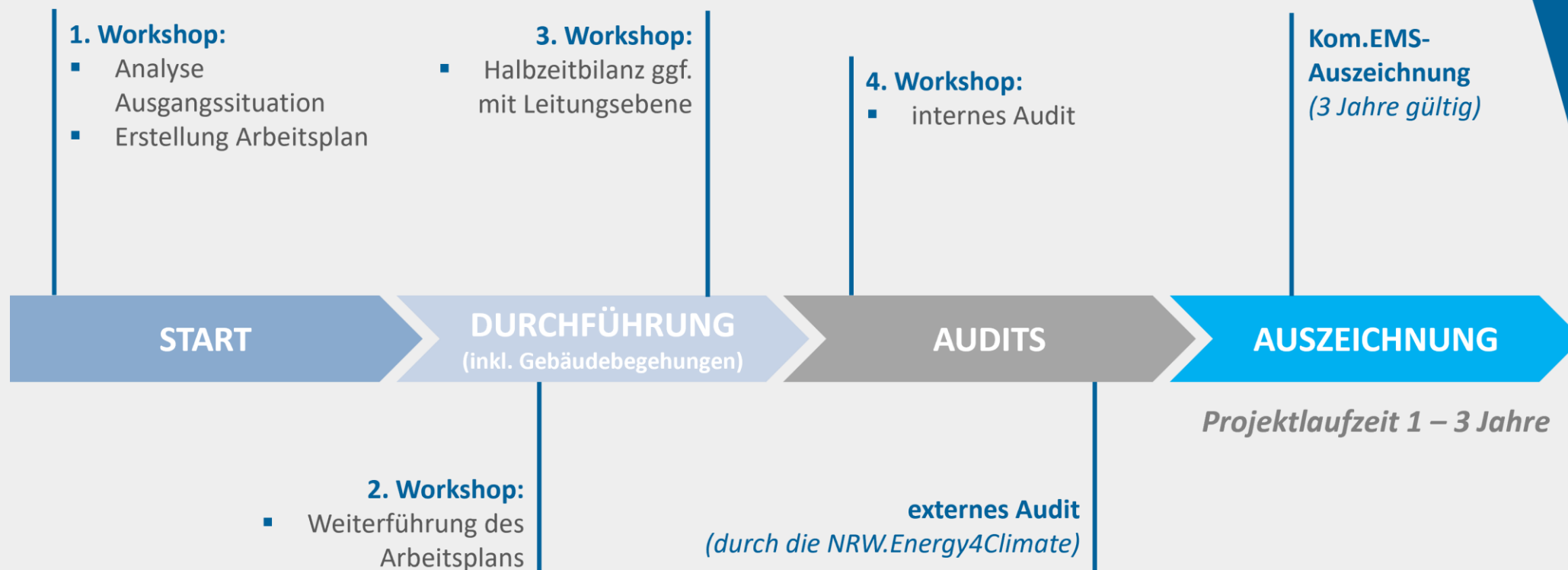
Kom.EMS Kapitel bzw. Handlungsfelder mit entsprechenden Arbeitshilfen:



Kom.EMS ist ein Managementtool

* DA = Dienstanweisung
 * EC = Energiecontrolling
 * BP = Betriebspersonal

Kom.EMS Projektablauf





**NRW.ENERGY
4CLIMATE**

Landesgesellschaft
für Energie und Klimaschutz

Vielen Dank!

NRW.Energy4Climate GmbH
Kaistraße 5, 40221 Düsseldorf

Bildnachweise: © NRW.Energy4Climate,
© Pixabay, © Pexels